

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Die Grabsteine der Sankt Stephans-Pfarrkirche in Braunau am Inn

von

Victor Handel-Mazzetti, Generalmajor d. R. in Osternberg.

## Hanns Daum

Spitalmeister, Kämmerer, Zollner u. Ratsbürger zu Braunau  
1444, 9. Nov. — † 1481, 10. April.

Eine der interessantesten Persönlichkeiten unter den Braunauer Bürgern des 15. Jahrhunderts ist unstreitig unser Hanns Daum. Er ist kein gebürtiger Braunauer: wo seine Wiege stand, ist unbekannt.

Eine Familie Daum ist seit 1418 als Bürger zu Pfaffenhofen, zu Maisach, zu Diepolzhofen (Rentamt München, St. Weilheim, Dachau und Pfaffenhofen), dann seit 1451 zu München beurkundet. (Belege Monumenta boica 17, 18, 20, 25; Oberbayer. Archiv 25, Urkunden von Indersdorf ic.).

Aber auch in Oberösterreich sind Daum beurkundet, so zu Steyr 1420, der Stadtrichter Berchtold Daum (Prevenhueber Annales 83). 1440 siegelt Berthold Daum, Bürger zu Steyr, am 19. August (Freitag nach Frauentag Scheidung) eine Passau-Ebelsberger Urkunde. Siegel unkenntlich. (Passau Blechkasten-Archiv in München. Haupt-Staatsarchiv, Sasz. Ebelsberg.)

Nach seiner ersten Frau zu urteilen, stammt Daum aus Bayern. Sein prächtiger Grabstein, „den der Burghausener Meister Franz Sickingher schuf“ (Gubj: Kunstdenkmäler des Innviertels, S. 25), ist leider so ungünstig aufgestellt (am Eingang in die Sakristei), daß er kaum beachtet wird. Dieser, sowie sein Nachbar, der Grabstein des 1507 † Wolfgang Tenngh, der auch prächtig ausgearbeitet ist, hätten an der Südseite der Kirche, etwa beiderseits der Eingangshalle, angebracht werden sollen, wo sie den Kirchenbesuchern durch ihre Schönheit aufgefallen wären.

Aus dem im Stadtarchiv erliegenden Stift- und Saalbuch des Spitals entnehmen wir folgende Beurkundungen für Hanns Daumb (so hier stets geschrieben) als Spitalmeister: 1444, 9. Nov. (Montag vor Martini). Der Rat der Stadt Braunau und Hanns Daumb an der Zeit Spitalmeister des Spitals zu Braunau verkaufen zu Erbrecht den obern und niedern Hof im Aichach gelegen im Gern, Meringer Pfarre, Oettinger Gericht.